

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1881

6.12.1881



168.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 6. Dezember 1881.

IV. Quartal. 135. Abonnements-Vorstellung.

Margarethe.

Große Oper mit Ballet in fünf Aufzügen. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Faust	Herr Moran.
Mephistopheles	Herr Speigler.
Valentin	Herr Hauser.
Margarethe, Valentin's Schwester	Frau Meysenheym.
Marthe Schwerdtlein, deren Nachbarin	Fräulein Goldsticker.
Siebel, } Studenten	{ Fräulein Rupp.
Brander, }	{ Herr Harlacher.
Ein Geist	Herr Ludwig.

Studenten. Bürger. Soldaten. Landsknechte. Ein Hausfrevler. Ein Bettler. Ein Cavalier. Musikanten. Volk. Kaufleute. Wirthe und Kellner. Erscheinungen im Zauberpalaste des Mephistopheles: Cleopatra, Laïs und Helena mit ihren Frauen, Gefolge und Sklaven.

Die Tänze des zweiten und fünften Actes sind von Herrn Balletmeister Beauval arrangirt.

Die Maschinerien der beiden letzten Decorationen sind von Herrn Dittweiler.

Der schwierige Dekorationswechsel im fünften Acte erfordert eine längere Zwischenpause.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

**Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse-Öröffnung: halb 6 Uhr.**

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Bogen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Bogen II. Rang . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . — " 80 "
Bogen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperritze . . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gesl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1882 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 10. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1882 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1882 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 1. November 1881.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Mittwoch, den 7. Dezember. Theater in Baden: 9. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Die Weiber von Schoradorf**. Historisches Schauspiel in vier Acten